

## EINLEITUNG

Im Bezirk Treptow-Köpenick beteiligt sich eine Vielzahl engagierter Akteur/innen seit vielen Jahren an Projekten und Aktionen mit europapolitischem Bezug bzw. mit europäischen Partner/innen. Hierzu zählen freie Träger, Schulen, Unternehmen, Hochschulen aber auch das Bezirksamt Treptow-Köpenick selbst.

Europaarbeit ist in allen Fachabteilungen der Treptow-Köpenicker Verwaltung verankert. Koordiniert werden die bezirklichen EU-Aktivitäten von der Koordinatorin für EU-Angelegenheiten und Städtepartnerschaften, die zum Bereich der Bezirksbürgermeisterin gehört. Das Aufgabenfeld der EU-Koordinatorin beinhaltet neben der Beratung und Unterstützung von Bürger/innen, Unternehmen, Vereinen und Abteilungen der Bezirksverwaltung zu EU-Themen schwerpunktmäßig die Initiierung und Umsetzung von Aktivitäten mit den elf Partnerstädten des Bezirkes.

Der folgende Bericht enthält eine exemplarische Darstellung europapolitischer Aktivitäten des Bezirkes Treptow-Köpenick.

Ausführliche Informationen zum Thema „Europa in Treptow-Köpenick“ finden Sie hier: <http://www.europabeauftragte-treptow-koepenick.de/>



Blick auf die Altstadt Köpenick mit dem historischen Rathaus und der St. Laurentius Kirche

## **A. Europapolitische Programmatik**

Die europapolitischen Aktivitäten des Bezirksamtes Treptow-Köpenick konzentrieren sich in den Jahren 2009/2010 zum einen auf die Umsetzung von Projekten im Rahmen des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit (BBWA). Hierzu zählen die Projekte, die über die Programme Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) und Lokales Soziales Kapital (LSK) finanziert wurden. Ziel dieser Maßnahmen ist die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit vor Ort, die Schaffung von Ausbildungsplätzen und die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur. Die Wirtschaftsdienlichen Maßnahmen werden über den EFRE, das LSK-Programm über den ESF kofinanziert.

Darüber hinaus steht den Bezirken mit dem neu geschaffenen ESF-Programm Partnerschaft, Entwicklung und Beschäftigung (PEB) ein Instrument zur Schaffung bzw. Weiterentwicklung von beschäftigungsorientierten Netzwerken, für innovative Maßnahmen zur Verbesserung der beruflichen und sozialen Integration von benachteiligten Personengruppen und für Vorhaben zur Entwicklung und Erprobung neuer Beschäftigungsfelder unter Berücksichtigung des demografischen Wandels zur Verfügung.

Nähere Informationen zum BBWA finden Sie hier:

<http://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/derbezirk/bbwa1.html>

Voraussetzung für ein erfolgreiches europapolitisches Wirken des Bezirkes ist u.a. gut geschultes Verwaltungspersonal, damit die Chancen und Möglichkeiten, die der europäische Einigungsprozess einer Kommune bietet, erkannt und effektiv genutzt werden können. Daher spielt die Stärkung der Europafähigkeit der Mitarbeiter/-innen der Bezirksverwaltung auch weiterhin eine große Rolle. Hier geht es darum, die Mitarbeiter/-innen für die Aufgaben und Herausforderungen im europäischen Kontext zu sensibilisieren und zu qualifizieren.

Zur europapolitischen Programmatik des Bezirkes Treptow-Köpenick gehört ebenfalls die Pflege und Weiterentwicklung eines stabilen Netzwerkes aus transnationalen Partnern. Aus diesem Grunde wurden und werden zahlreiche Aktivitäten und Projekte mit den zumeist europäischen Partnerstädten durchgeführt. Ziel dieser Maßnahmen ist vornehmlich das Austausch von Erfahrungen und „best practice“, das von einander Lernen und - gerade für junge Menschen - überhaupt erst einmal in Kontakt mit Menschen aus den europäischen Nachbarländern zu kommen.

## B. Aktivitäten und Projekte

### **Qualifizierung von Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Infolge des weiterhin bestehenden Qualifizierungsbedarfes bei Mitarbeiter/innen der Berliner Verwaltung (s. auch Bericht des Senates zur Verbesserung der Europafähigkeit der Verwaltung) in Bezug auf transnationale Projektarbeit, interkulturelle Kompetenzen und Fremdsprachen beteiligt sich das Bezirksamt Treptow-Köpenick am bezirksübergreifenden EU-Weiterbildungsprojekte „**ConAct Europe III – Qualifizierung von Führungskräften zur Stärkung der Europakompetenz**“. Das Ziel besteht in einer fachlichen und außerfachlichen Qualifizierung von Führungskräften und/oder Mitarbeiter/innen in Querschnittsfunktionen im Rahmen von vierwöchigen Berufspraktika einschließlich vorbereitendem Sprachkurs. Durch das Kennen lernen von Arbeitsabläufen und kulturellen Gegebenheiten in anderen europäischen Verwaltungen/Institutionen soll das Verständnis für europäische Zusammenhänge erhöht werden. Darüber hinaus geht es um das Knüpfen und Weiterentwickeln von Kontakten als Grundlage für künftige transnationale Projekte.

Eine Mitarbeiterin aus dem Bereich Landschaftsplanung der Abteilung Bauen und Stadtentwicklung sowie ein Mitarbeiter des Amtes für Bürgerdienste des Bezirksamtes Treptow-Köpenick haben im Jahr 2009 im Rahmen dieser Personalentwicklungsmaßnahme erfolgreiche Berufspraktika in Szczecin absolviert. Die Berichte über den Verlauf und die Ergebnisse der Auslandspraktika sind einsehbar unter [http://www.europabeauftragte-treptow-koepenick.de/conact\\_europe.html](http://www.europabeauftragte-treptow-koepenick.de/conact_europe.html).

Im Herbst wird eine Führungskraft aus dem Amt für Bildung ein Berufspraktikum in Preston (Großbritannien) absolvieren.

Diese beiden Projekte werden aus dem EU-Bildungsprogramm Lebenslanges Lernen - LEONARDO DA VINCI finanziell unterstützt.



### **Städtepartnerschaften**

Zu den wichtigsten Aktivitäten mit europapolitischem Bezug gehört die Fortsetzung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen. Der Bezirk Treptow-Köpenick hat elf offizielle Partnerstädte, davon zwei außereuropäische.

### Woche der Partnerstädte

Städtepartnerschaften leben vom Engagement der Bürger/innen. Deshalb hatten sich das Bezirksamt Treptow-Köpenick und der Partnerschaftsverein zum Ziel gesetzt, möglichst viele bezirkliche Akteur/innen wie z.B. Schulen, Jugend- und Kultureinrichtungen, Bürgerinitiativen, Sportvereine und Kirchen mit den Vertreter/innen der Partnerstädte zusammen zu bringen. Aus diesem Grund fand im April 2009 die „Woche

der Partnerstädte“ statt. Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten „800 Jahre Köpenick“ waren hochrangige Vertreter/innen aus den sieben bezirklichen Partnerstädten Albinea (Italien), Cajamarca (Peru), East Norriton Township (USA), Izola (Slowenien), Köln, Odernheim sowie Subotica (Serbien) zu Gast in Treptow-Köpenick. Während der **Fachtagung "Chancen und Perspektiven von Städtepartnerschaften"** diskutierten die Gäste mit über 100 interessierten Bürger/innen des Bezirkes das Thema Städtepartnerschaften aus vielen Perspektiven in den Konferenzsprachen Deutsch, Englisch und Spanisch.

Mit dieser Konferenz wurde zum einen ein Forum geschaffen, um die Partnerstädte näher kennen zu lernen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen und „best practice“ auszutauschen. Zum anderen wurden die Voraussetzungen für ein strategisch ausgerichtetes Netzwerk unter den Städten und Kommunen geschaffen. Wichtigstes Ergebnis ist die von allen teilnehmenden Städten unterzeichnete Absichtserklärung zur Zusammenarbeit im Bereich Bildung / Erziehung. Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Präsentationen der Städte auf öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen und einem Gespräch in der Senatskanzlei rundete das Programm in der „Woche der Partnerstädte“ ab.

Für die „Fachtagung Chancen und Perspektiven von Städtepartnerschaften“ konnten Mittel aus dem Programm „Europa für Bürger/innen - Aktion 1 Aktive Bürger/innen für Europa – thematische Netzwerke“ akquiriert werden.



Fachkonferenz mit Gästen aus acht Städten



Programm  
„Europa für Bürgerinnen und Bürger“

### Olimpiade del Tricolore

38 junge Sportler/innen des Bezirkes nahmen an der "Olimpiade del Tricolore" in unserer italienischen Partnerstadt Albinea im August 2009 teil. In Albinea und der zugehörigen Kreisstadt Reggio Emilia wird alle vier Jahre - immer im Jahr nach den Olympischen Sommerspielen - die "Olimpiade del Tricolore" durchgeführt. An dem Sportfest für Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren nahmen gut 5.000 Jugendliche aus über 30 Ländern teil. Für den Bezirk Treptow-Köpenick war es eine besondere Ehre, von der Partnerstadt Albinea zur Teilnahme eingeladen worden zu sein. Der Bezirk war in Italien durch die B-Mädchen des 1. FC Union, Kanutinnen und Ka-

nuten des Blau Gelb Köpenick, Basketballer der SG Treptow 93, Tennisspielerinnen und -spieler des TC OW Friedrichshagen, Schwimmerinnen der TiB und zwei geistig behinderte Schwimmer des Behinderten Sportvereins Köpenick äußerst erfolgreich vertreten. Die Jugendlichen aus Treptow-Köpenick gewannen 17 Medaillen, darunter mehrere Goldmedaillen im Kanu und im Schwimmen.



Die Sportler/innen aus Treptow-Köpenicker in Albinea

Weitere Aktivitäten mit den Partnerstädten waren verschiedene Kunst- und Fotoausstellungen mit Künstler/innen aus den Partnerstädten, weitere Austausche auf dem Gebiet des Sports sowie das internationale Jugendfestival „United Games of Nations“, an dem junge Leute aus mittlerweile 15 verschiedenen europäischen Ländern teilnehmen (s. auch Punkt „Aktivitäten mit Mittel- und Osteuropa“).

## **Kultur**

Das Jahresprogramm 2009 der größten kommunalen Galerie des Bezirkes Berlin Treptow-Köpenick, Galerie Alte Schule im Kulturzentrum Adlershof, zeigte in den vergangenen Monaten aus Anlass des Jubiläums „800 Jahre Köpenick“ drei große internationale Kunstausstellungen.

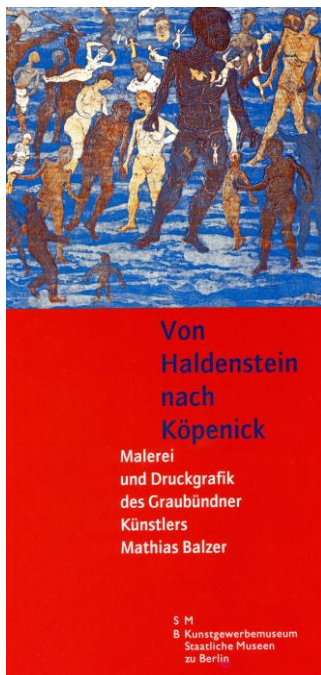
Unter dem Titel „konkret poetisch“ wurde Kunst aus dem Fürstentum Liechtenstein gezeigt. Ein Katalog zur Ausstellung berichtet zur Kunst von Martin Walch, Hanna Roeckle, und Roberto Altmann. Dieses Projekt stand unter Schirmherrschaft des Botschafters von Liechtenstein.

Im Sommer 2009 konnte das Kulturstädt Kunst aus Paris präsentieren. Unter dem Motto „Salon Franco Allemand“ wurde Malerei und Bildhauerei aus Paris Villemomble und Paris Le Raincy gezeigt. Das war ein Kunstaustauschprojekt im Rahmen des Kulturaustauschprogramms mit Paris seit 1999. Es ist geplant, dass Künstler des Bezirkes im April 2010 ihren Auftritt in Paris haben.

Im September präsentiert das Kulturstädt eine Rauminstallation von Otto Beck, Rupert Gredler, Karl-Hartwig Kaltner, Michael Maislinger und Renate Wegenkittl zum Thema „Das Salzburg-Panorama“ in der Galerie. Die Kunstaustauschbeziehungen mit dem

Österreichischen Salzburg hatten ihren Beginn vor 13 Jahren, 1996. Die Künstler waren auch zur Vernissage im Bezirk zu Gast.

Die Kunstsammlungen der staatlichen Museen zu Berlin, Schloss Köpenick, zeigten für fünf Monate gemeinsam mit den Kulturämtern Chur, Schweiz, und Berlin Treptow-Köpenick die hochkarätige Ausstellung „Von Haldenstein nach Köpenick“, Malerei und Druckgrafik des Graubündener Künstlers Mathias Balzer. Das Kunstprojekt stand unter Schirmherrschaft der Schweizerischen Botschaft.



Im Rahmen der Kulturvereinbarung mit dem Kulturamt Chur, Schweiz, weilt die Künstlerin Lydia Wilhelm, Schweiz, Kanton Graubünden, für einen dreimonatigen Arbeitsaufenthalt im Bezirk Berlin Treptow-Köpenick. Im Gegenzug arbeitete im Juli 2009 der Künstler Klaus Dietrich aus Berlin Treptow-Köpenick im Kanton Graubünden. Dieses Kulturaustauschprogramm wird getragen durch die Vereine Kunstwerkstatt Treptow e. V. und Kulturbund e. V.

## Europafest



Zu der Höhepunkten im Rahmen der Europawoche gehört das jährliche Europafest im Freizeit- und Erholungszentrum (FEZ) Wuhlheide. Mithilfe von Informationsständen, Spielaktionen und kulinarischen Höhepunkten präsentieren sich die Länder der Europäischen Union den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Das Europafest ist ein Familienfest mit überbezirklicher Ausstrahlung und lockt in jedem Jahr zahlreiche Besucher an.

Im Jahr 2009 hat das Europafest bereits zum 5. Mal stattgefunden. Gemeinsam mit den Botschaften und Kulturinstituten der EU-Mitgliedsstaaten haben sich die EU-

Mitgliedsländer, unterstützt von vielen Vereinen und weiteren Institutionen, mit einer Fülle landesspezifischer Attraktionen, Mit-Mach-Aktivitäten, Ausstellungen, und kulinarischen Spezialitäten beteiligt. Das Bezirksamt Treptow-Köpenick hat sich mit einer Ausstellung zu seinen Partnerstädten am Europafest beteiligt.

Nähere Informationen finden Sie hier: <http://europafest-berlin.de/>



Foto: Die Europa

## C. AKTIVITÄTEN MIT MITTEL- UND OSTEUROPA

### **Jugendfestival United Games of Nations**

Schwerpunkt der bezirklichen Aktivitäten mit Ländern aus Mittel- und Osteuropa war auch im Jahr 2009 das Jugendfestival „United Games of Nations“, an dem Jugendliche aus den offiziellen Partnerstädten Izola (Slowenien), Olomouc (Tschechien), Mürzzuschlag (Österreich), Balatonfüzfő (Ungarn), Subotica (Serbien), Albinea (Italien) und East Norriton Township (USA) teilnahmen. Neben weiteren mittel- und osteuropäischen Jugendlichen aus der Ukraine, Polen und Russland bereicherten auch Jugendgruppen aus England, Rumänien, Frankreich und Nordirland das Festival. Die insgesamt ca. 140 Schüler/innen haben ihre Ideen und Gedanken zum Thema „Kulturen Puzzle - Vielfalt die zusammen passt!“ ausgetauscht. Das Thema Kulturenpuzzle beleuchtete die vielfältigen Aspekte kultureller Identität und ihr Zusammenwirken auf individueller sowie gesellschaftlicher Ebene. Zur Umsetzung des Themas trafen sich die Jugendlichen in neun verschiedenen Workshops wie beispielsweise Mode, Geschlechterrollen und Religion. Die Ergebnisse ihrer kreativen Arbeit haben die Jugendlichen im Rahmen des *Köpenicker Sommers* auf einer großen Bühne der Öffentlichkeit präsentiert.

Das einwöchige Festival im FEZ Wuhlheide ermöglichte es den Jugendlichen, andere Kulturen kennen zu lernen, Toleranz und Verständnis zu üben und trägt somit in erheblichem Maße zur Weiterverbreitung des europäischen Gedankens und auch zur Festigung der städtepartnerschaftlichen Verbindungen bei.

Die „United Games“ sind ein Gemeinschaftsprojekt vom Bezirksamt Treptow-Köpenick, dem FEZ Wuhlheide und der Jugendpartizipationsgruppe „Young Voices“. Verschiedene Schulen des Bezirkes wie z.B. die Anna-Seghers-Schule und die Emmy-Noether-Schule sind Projektpartner.

In den Partnerstädten Izola, Olomouc, Mürzzuschlag, Balatonfüzfő und Subotica findet ebenfalls ein solches Jugendfestival unter Beteiligung von Schüler/innen aus Treptow-Köpenick statt.



Jugendliche aus 15 verschiedenen Ländern beim Festumzug zum Köpenicker Sommer



## **Kultur**

Der Kunstverein Treptow e. V. und das Ratz Fatz unterhalten enge Arbeitsbeziehungen mit der Gemeinde Slonsk in Polen. Es finden gegenseitige Kunstausstellungen statt.

Die Botschaft der Republik Belarus präsentierte in der Ausstellungsetage des Rathauses Köpenick im Juni 2009 in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Treptow-Köpenick ausgewählte Photos von Bildredakteuren der belarussischen Nachrichtenagentur „BelTa“ unter dem Motto „Belaruss heute“. Diese Fotos zeigten das moderne Leben in Belarus in seiner Vielfältigkeit. Im Mittelpunkt der Exposition standen belarussische Bürger, die das heutige Belarus verkörpern.

## D. NUTZUNG VON EU-FÖRDERMITTELN



### **I. Strukturfonds**

#### **Bezirkliches Bündnis für Wirtschaft und Arbeit (BBWA)**

Das „Bezirkliche Bündnis für Wirtschaft und Arbeit“ verbindet die Beschäftigungsstrategie der Europäischen Union mit den arbeitsmarktpolitischen Zielen des Landes Berlin. Im BBWA Treptow-Köpenick haben die lokalen Akteure Handlungsfelder definiert, Aktionspläne erarbeitet und umgesetzt mit dem Ziel:

- die Arbeitslosigkeit „vor Ort“ zu bekämpfen,
- Ausbildungsplätze zu schaffen,
- die wirtschaftliche und soziale Infrastruktur zu stärken.

Die Aktionen innerhalb der Bezirklichen Bündnisse werden insbesondere mit den drei Förderprogrammen WDM, LSK und PEB umgesetzt.

#### **Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM)**

Mit dem Programm „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen“ soll den Berliner Bezirken die Möglichkeit gegeben werden, direkt oder indirekt Beschäftigungseffekte auszulösen. Ziel ist die Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft durch geeignete Vorhaben. Derzeitig befindet sich ein konkretes Projekt in der Vorbereitung und es wird damit gerechnet, in der zweiten Hälfte des Jahres 2009 mit der Umsetzung zu beginnen.

#### **Partnerschaft – Entwicklung – Beschäftigung - PEB**

Für das neu geschaffene Programm PEB stehen für die Förderperiode 2007 – 2013 auch dem Bezirk Treptow-Köpenick 1.000.000 € aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung. Diese Mittel können in den Projekten jeweils bis zur Hälfte eingesetzt werden und sind vor Ort durch entsprechende Kofinanzierung zu ergänzen.

Folgende PEB-Projekte befinden sich zur Zeit in Vorbereitung:

#### 1. Köpenick bewegt! Tourismusentwicklung und berufliche Teilhabe benachteiligter Menschen...

Für 36 behinderte Menschen werden

- arbeitsmarktbezogene Qualifizierungen durchgeführt und

- über "Klebeeffekt-Praktika" 10 dauerhafte Überleitungen auf den ersten Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarktes in der Tourismusbranche erzielt.

Zudem werden adressatengerechte Curricula und Medien in ausgewählten touristischen Dienstleistungsfeldern mit systematischem Bezug zum regulären Berufsbildungssystem realisiert, die dauerhaft in der beruflichen Qualifizierung eingesetzt werden können.

## 2. Integratives Gästehaus Treptow-Köpenick

Auf der Grundlage von Untersuchungen der Bedarfe von

- Benachteiligten auf Grund körperlicher und geistiger Behinderungen
- allein erziehenden jungen Frauen mit einem oder mehreren Kindern mit oder ohne Schul- bzw. Berufsabschluss
- älteren, ausgebildeten Arbeitslose über 50 Jahre mit geringen Vermittlungschancen in Dienstleistungberufen

soll gezeigt werden, wie Arbeit gestaltet werden muss, damit die Integration in Ausbildung und Beschäftigung gelingen kann.

Auf der Grundlage vergleichender Untersuchungen zieht die Studie gesicherte Erkenntnisse heran, inwieweit der Aufbau und das Betreiben von Gästehäusern für Behinderte geeignet erscheint, unterschiedliche benachteiligte Personengruppen zu qualifizieren und/oder zu beschäftigen.

## 3. INWERT - Ausbildung und Einsatz von Kostenmanagern

Modellhaft werden zwei Herausforderungen in neuartiger Weise bewältigt:

1. Dringende Kostenoptimierungen bei 15 kleinen, mittleren und großen Unternehmen
2. Dauerhafte Beschäftigung von arbeitssuchenden Akademikern in eben diesen Unternehmen durch die neuartige Ausbildung zu Kostenmanagern [in Kooperation mit FHTW] und den begleitenden Betriebseinsatz zur Kostenoptimierung
  - Zielgruppe: Ingenieure, Natur- und Technikwissenschaftler, Gesellschafts- und Geisteswissenschaftler, auch gerne Immigranten.
  - Ziel: Vermittlungsquote 70%

## 4. Evaluation von zusätzlichen Beschäftigungspotentialen im Bereich der Seniorenwirtschaft

Ziel des Projektes ist es, ein bezirkliches Bevölkerungsmonitoring bei der Zielgruppe 50+ durchzuführen, um mögliche neue Beschäftigungspotentiale im Bereich der Seniorenwirtschaft zu evaluieren.

Dabei bildet die aktuelle Datenlage aus dem Gesundheitsbericht 2009 die Grundlage für die zielgruppenspezifische Befragung und die Auswahl der Stichproben. Ausgehend vom demografischen Wandel im Bezirk sollen für die „neuen“ SeniorInnen mögliche Lücken im Angebot an Dienstleistungen in den Bereichen Beratung, Soziales, Freizeit, Kultur und Haushalt aufgezeigt werden und Ansätze entwickelt

werden, diese Lücken durch bezirkliche und privatwirtschaftliche Angebote zu schließen.

Projekträger ist die trias- gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit, Gesundheit und Soziales mbH. Der Förderzeitraum läuft vom 01.07.2009 bis zum 31.12.2010. Die ESF-Förderung beträgt 50.000 €; die nationale Kofinanzierung erfolgt in Höhe von 81.366,40 € durch das Land Berlin, das Bezirksamt und das Jobcenter/ Agentur für Arbeit.

Das Projekt wird von der Alice-Salomon Fachhochschule und der Abteilung Soziales/Gesundheit des Bezirksamtes unterstützt.

Darüber hinaus ist noch ein weiteres Projekt in Vorbereitung, dessen Realisierung jedoch abhängig vom Projektverlauf und -ergebnis in Neukölln ist.

#### 5. Lotsen für Arbeit im Sektor psychische Gesundheit

Das Projekt „Lotsen für Arbeit“ fördert die Reintegration in Beschäftigung von psychisch Kranken aus dem SGB XII über Beschäftigungs- und weiterführende Bildungsmaßnahmen des SGB II und SGB III. Das Projekt

- identifiziert geeignete psychisch kranke und suchtkranke Menschen,
- qualifiziert diese und unterstützt den Einstieg in Beschäftigungsverhältnisse,
- stabilisiert bei Krisen und
- fördert die Integration in die Zuständigkeit des JobCenters.

„Lotsen für Arbeit“ etabliert infolgedessen einen beschäftigungsfördernden Beratungs- und Begleitdienst innerhalb des Netzwerks Psychiatrie und Sucht in Treptow-Köpenick.

#### Lokales Soziales Kapital - LSK



2008/2009 wurden und werden aus Mitteln der neu angelaufenen Förderperiode im Rahmen des Programmes LSK insgesamt 13 Projekte mit jeweils bis zu 10.000 € gefördert. Das Programm LSK wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und aus Landesmitteln finanziert.

Beispielhaft seien folgende LSK-Projekte genannt:

##### 1. Lange Tafel - Heidelberger Straße und einstürzende Mauern

Schüler/innen schreiben persönlich erlebte Mauergeschichten im Dialog mit der Groß – und Urgroßelterngeneration auf und erstellen eine Dokumentation – Erwerb von sozialer und kommunikativer Kompetenz, Geschichtskennntnisse

## 2. Wiedereingliederung von sozial Benachteiligten und individuell beeinträchtigten Jugendlichen bzw. Behinderten

Jugendliche und Menschen ohne Ausbildung bereiten Computer auf und erwerben damit Qualifikationen für den Arbeitsmarkt

## 3. Theatergruppe für Menschen mit geistiger Behinderung

Aufbau einer Tanz- und Theatergruppe für Menschen mit geistiger Behinderung im Bezirk Treptow-Köpenick. Höhepunkt soll die Aufführung eines historischen Bühnenstücks anlässlich des 800-jährigen Bestehens von Köpenick sein.

Für 2010 können vom 17.08.2009 – 25.09.2009 Vorschläge eingereicht werden, aus denen die Steuerungsgruppe des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit bis Ende November im Gesamtumfang von bis zu 100.000 € die geeigneten Projekte auswählen wird.

**Diese und alle weiteren Projekte sind Bestandteil des Aktionsplanes des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit (BBWA). Nähere Informationen zum BBWA Treptow-Köpenick finden Sie auch hier: <http://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/derbezirk/bbwa1.html>**



### **Förderprogramm Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)**

Das ESF-Bundesprogramm "BIWAQ" ist ein ergänzendes arbeitsmarktpolitisches Instrument, das vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in den Programmgebieten der "Sozialen Stadt" durchgeführt wird. Im Rahmen integrierter Entwicklungskonzepte sollen passgenaue Projekte zur Beschäftigung, Bildung und Qualifizierung von Jugendlichen und Langzeitarbeitslosen gefördert sowie die lokale Ökonomie gestärkt werden.

Von den ca. 500 eingereichten Projektvorschlägen der ersten Förderrunde wurden ca. 150 Projekte ausgewählt. Zu den ausgewählten Projekten gehört das Projekt: **"Industriekultur als Ressource" - Nutzung und Vernetzung wirtschaftlicher, kultureller und kreativer Potenziale für Schöneweide** des Trägers „Entwicklungspartnerschaft Schöneweide c/o argus GmbH“. Ziel des Projektes ist die Herstellung einer adäquaten Handlungsstrategie zur Nutzung und Vernetzung der wirtschaftlichen, kulturellen und kreativen Potenziale zur Entwicklung von Schöneweide. Zielgruppe ist zum einen die gewerbliche Wirtschaft (KMU) im Quartier. Durch die Förderung und Unterstützung soll die lokale Wirtschaft gestärkt und gemeinsam das neu zu entwickelnde Standortprofil erarbeitet werden. Zum anderen sollen Jugendliche

über die Bildungseinrichtungen einbezogen werden und in gemeinsamen Veranstaltungen und Projekten Ausbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten kennen lernen. Das Projekt ist in seiner dreijährigen Laufzeit mit einem Volumen von 500.000,- € ausgestattet.

## **Baumaßnahmen**

Ein Teil der europäischen Fördermittel fließt in die bezirklichen Infrastrukturmaßnahmen. So sind beispielsweise im Programm „Gemeinschaftsaufgabe (GA) Maßnahmen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung enthalten. Im Rahmen dieses durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen aufgelegten Programms erfolgten in den Jahren 2008 und 2009 Straßenbauarbeiten an den nachfolgend genannten bezirklichen Objekten, die sich noch bis in das Jahr 2011 und 2013 hinziehen werden.

### **Bauvorhaben Groß-Berliner Damm zwischen Segelfliegerdamm und Stern-damm**

Umbau der gesamten Straßenverkehrsanlage und Neubau von zwei getrennten Richtungsfahrbahnen incl. Herstellung eines separaten Bahnkörpers für eine zukünftige Straßenbahntrasse, Neubau von Geh- und Radwegen, Neubau diverser Lichtsignalanlagen

Mitteleinsatz: ca. 4 Millionen Euro

### **Bauvorhaben Eisenhutweg zwischen Akeleiweg und Stubenrauchstraße**

Umbau der gesamten Straßenverkehrsanlage und Neubau der Fahrbahn einschl. des Neubaus von Geh- und Radwegen beidseitig

Mitteleinsatz: 3,5 Millionen Euro

### **Bauvorhaben Glienicker Weg zwischen Adlergestell und Glienicker Straße**

Umbau der gesamten Straßenverkehrsanlage und Neubau von zwei getrennten Richtungsfahrbahnen einschl. dem Neubau von Geh- und Radwegen, beidseitig, Neubau von 2 Lichtsignalanlagen

Mitteleinsatz: ca. 6,5 Millionen Euro

### **Bauvorhaben Baufeld Ost, 1. Erschließungsabschnitt für den Flughafen BBI**

Neubau der Erschließungsstraßen im 1. Erschließungsabschnitte des Baufeldes Ost mit Anbindung an die B 96a einschl. Umbau der B 96a zwischen einmündender Transversale und dem Knotenpunkt B 96a/Grünbergallee einschl. Neubau einer Lichtsignalanlage

Mitteleinsatz: 4,3 Millionen Euro

## **II. Aktionsprogramme der EU**

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick hat darüber hinaus Fördermittel aus den Programmen „Europa für Bürger/innen“ und „Lebenslanges Lernen“ (s. Teil B Aktivitäten und Projekte) genutzt.